

Fall des Monats September 2019 aus der Kometian Hotline-Beratung

Gerda, 5 Monate altes Aufzuchtcalb

«Gibt es ein Komplementärmittel zu Flor de piedra? », lautete die Frage an der Kometian Hotline.

Gerda hat Flor de piedra bekommen und es wirkt nicht. Was nun?

Auf Nachfrage der Beraterin, was denn Gerda genau fehle, welche Symptome sie zeige und warum und wie sie Flor de piedra erhalten habe, erzählte die Bäuerin, dass der Tierarzt Gerda auch schon untersucht und behandelt habe. Was sie wirklich habe, könne er leider auch nicht genau sagen. Der Tierarzt stellte fest, dass der Magen nicht richtig arbeitete. Neben der schulmedizinischen Behandlung hat Gerda von der Besitzerin auch diverse homöopathische Mittel bekommen. In den vergangenen 3 Wochen wurden ihr *Arsen*, *China*, *Bryonia*, *Rhus-tox.*, *Nux vomica* und schliesslich *Flor de piedra* verabreicht. Leider führte keines der Mittel zur Besserung.

Gerda wurde 4 Wochen vor dem Anruf umgestallt. Sie hatte ziemlich Heimweh. Sie lebt jetzt in einem Anbindestall. Gleichzeitig zum Stallwechsel durfte sie das erste Mal raus. Eine Woche später meldete sich das Magenproblem.

Gerda macht einen müden Eindruck. Sie sieht zwar nicht wirklich krank aus, aber auch nicht ganz fit. Gerda hat seit mehreren Wochen aufgestellte Haare. Sie ist ganz lieb, geht gerne raus, frisst und trinkt gut. Ihr Bauch ist dick und rund und man kann ihn gut berühren. Der Kot sieht normal aus. Die Körpertemperatur wurde schon länger nicht mehr kontrolliert, aber sie war bisher normal.

Auf Empfehlung der Kometian-Beraterin bekommt Gerda *Opium*.

Rückmeldung drei Wochen später:

Auf Nachfrage der Beraterin teilte die Bäuerin die gute Nachricht mit. Das *Opium* hat ziemlich schnell geholfen. Nach wenigen Gaben konnte die Verabreichung eingestellt werden. Bis heute ist das Kalb beschwerdefrei und entwickelt sich gut.

Bemerkungen zum Fall:

Die Beraterin hat sich drei Wochen nach der Hotline-Beratung erkundigt, wie es Gerda geht. Ob die Behandlung zur Heilung geführt hat oder nicht, ist für die Berater eine wichtige Information. Wir sind angewiesen auf Ihre Rückmeldungen. Jeder Patient reagiert anders auf das empfohlene Mittel und Sicherheit, ob die Empfehlung erfolgreich war, haben wir erst nach der Mittelgabe und der entsprechenden Beobachtung und Schilderung durch den Tierhalter. Die erfassten Fälle werden (anonym) für wissenschaftliche Zwecke und teilweise für Weiterbildungen genutzt. Bitte erleichtern Sie unsere Arbeit und melden Sie sich direkt bei ihrem Kometian-Berater. Diese geben in der Regel zu diesem Zweck die direkten Nummern bei der Beratung bekannt. Die Rückmeldung braucht vielleicht einige Minuten Zeit, aber es ist kostenlos. Sie können es per E-Mail, Whats Ap p/ SMS oder Telefon erledigen, wie es Ihnen am besten passt. Wenn die empfohlene Behandlung zur Heilung führt und Sie es den Beratern direkt mitteilen, wirkt sich das positiv und motivierend auf die Stimmung des Beraters aus. Herzlichen Dank, im Namen aller Kometian-Berater!

In der Folge werden Sie den Fallbericht mit der Aufforderung erhalten, den Patienten und die Beratung via Online-Fragebogen zu beurteilen. Auch daraus ziehen wir wichtige Daten, die unsere Arbeit bei Unterstützern und Kritikern aller Art verlässlich macht und uns breite Anerkennung verschafft. Im Namen der Kometian-Geschäftsstelle und des Vorstandes danken wir für Ihre Mitarbeit.

Vorschau:

Anuschka hat eine akute Mastitis.